

Protokoll über die 102. Sitzung des Ortschaftsrates Rückmarsdorf

Datum: 11.12.2023

Ort: Ortsteilzentrum Rückmarsdorf

Zeit: 19:00 Uhr – 21:00 Uhr

Sitzungsleitung: Ortsvorsteher Roger Stolze

Anwesenheit OR: Herr R. Stolze, Herr A. Knoche, Knoche, Frau C. Kluth
Frau K. Käßner, Herr St. Scheibe

Gäste: Frau Wruck, Abt. Straßenbau/–unterhaltung,
Frau Heitmüller, BfR
Herr Dienberg, Bürgermeister
Herr Sander, Stadtrat

TOP 1 Eröffnung und Begrüßung

OV Roger Stolze eröffnet die Sitzung des Ortschaftsrates und begrüßt anwesende Bürger/innen sowie den anwesenden Ortschaftsrat.

Die Ladung zur Sitzung wurde dem OR ordnungsgemäß mit der Tagesordnung zugesandt.

Anwesend: 5 OR- Mitglieder
Nicht anwesend: 1 OR- Mitglieder, Herr Fieber,

TOP 2 Feststellung der Beschlussfähigkeit

Aufgrund der anwesenden Ortschaftsräte (5) ist der Ortschaftsrat Rückmarsdorf in der heutigen Sitzung nicht beschlussfähig.

(Gemäß § 39 (2) der Sächs GemO ist die Beschlussfähigkeit gegeben, wenn mindestens die Hälfte aller Mitglieder anwesend und stimmberechtigt ist.)

TOP 3 Feststellung der Tagesordnung

Zur bestehenden Tagesordnung gibt es Änderungsanträge:

Herr Schreibe bittet um Ergänzung bzgl. Verkehrsbelastung im Ort (Top 14)
Herr Stolze möchte eine Top zur Info über Brauchtumsmittel (Top 13)

Abstimmung zur Tagesordnung:

Votum: 5/0/0 (J/N/E)

Damit ist die Tagesordnung so festgestellt.

TOP 4 Protokollkontrolle 101. Sitzung vom 14.11.2023

Das Protokoll wurde ordnungsgemäß erstellt und im Internet veröffentlicht. Ebenso erfolgte heute die Unterzeichnung des Originals. Nach Sitzungsende wurde das Protokoll an Frau Heitmüller zur Mitnahme übergeben.

TOP 5 Auswertung der Ratsversammlung vom Oktober 2023

Keine relevanten Themen für Rückmarsdorf.

TOP 6 Geplanter Kiesabbau in Rückmarsdorf

Sachstandsbericht Herr Dienberg

Die Stadt führt z.Zt. mit G. Pappenburg intensive Gespräche zum Thema geplanten Mindestabstand zu den Wohngrundstücken. Eine schlussendliche Lösung ist mit Pp noch nicht gefunden worden. Ziel ist der komplette Verzicht auf den Kiesabbau. Dienberg hat dazu eine Vorlage für den OBM, für die morgige Dienstberatung (12.12.23), erarbeitet. Hinsichtlich eines Verzichtes soll es wohl „gut aussehen“.

Frau Kluth bedankt sich für die Infos im Namen der Rückmarsdorfer Bürger.

Frau Lieberoth merkt enttäuscht an, dass diese Aussage die gleiche wie im vergangenen Jahr sei und sie ihm nicht glaube, zumal ausgerechnet am morgigen Tag die Vorlage beim OBM erfolgen soll.

TOP 7 Pop-up-Radweg Merseburger Straße

Sachstandsbericht Herr Dienberg

Aufgrund der Baustelle Halberg und den Witterungsverhältnissen konnte nicht begonnen werden. Leistungsvergaben sind momentan in der Stadtverwaltung überall ein Engpass und so hätten wichtigere Maßnahmen Vorrang. Beginn soll nun frühestens im Frühjahr 2024 sein.

Herr Sander verweist in diesem Zusammenhang darauf, dass sich im Bereich des ehemaligen Halberg-Territoriums Logistikunternehmen ansiedeln werden, welche künftig eine erhebliche Mehrbelastung (Lärm) auf der Bundesstraße erzeugen werden. Auch das Thema -Südkurve- des Flughafens ist noch immer vakant. Folgeschäden werden offensichtlich durch die Stadt bei diesen Entscheidungen nicht betrachtet. Er hätte lieber ein innovatives Unternehmen angesiedelt und keine Logistik.

Herr Dienberg erläutert, dass die Entscheidungen im gesetzlichen Rahmen getroffen wurden.

Herr Knoche ergänzt – in diesem Bereich sind nicht nur Logistikunternehmen geplant. Auch kleinere Unternehmen sollen sich dort ansiedeln.

OV Stolze erwartet im Rahmen der Umgestaltung der Zufahrt zum künftigen Gewerbepark eine sinnvolle Gestaltung der dortigen Bushaltestellen. Diese sollten in beide Fahrrichtungen als Haltebuchten ausgelegt werden, um den fließenden Verkehr zu entlasten. Hierzu sollten mit den Bauherren rechtzeitig entsprechende Maßnahmen getroffen/festgelegt werden.

TOP 8 Kanalradweg Stadt -Burghausen

Sachstandsbericht Herr Dienberg

Zuständig für das Projekt ist das Amt für Stadtgrün und Gewässer (ASG). Zum Projekt wird derzeit eine Alternativbetrachtung vorgenommen, welche im April 2024 vorgelegt werden soll. Die Entscheidung wird vom ASG, nach Vorlage des beauftragten Planungsbüros, getroffen.

Dazu wurden Bewertungskriterien festgelegt wie:

- Erlebbarkeit der anliegen Ortschaften
- Nutzung von Naherholungsmöglichkeiten
- Einbindung von Burghausen und Rückmarsdorf

Abschluss der Maßnahme: 2028

OV R. Stolze möchte das Projekt kennenlernen, um Einfluss auf Planung und Realisierung nehmen zu können.

Dienberg bietet eine Vorstellung durch den Amtsleiter Herrn Dittmann an.

Herr Götz berichtet über die bereits erfolgte Vorstellung des Projektes in Burghausen. Dabei wurden viele, nicht umsetzbare Bedingungen und Unzulänglichkeiten bekannt und diskutiert. Auf einer Dammkrone lassen sich Radwege nicht vernünftig und sicher (Böschung) gestalten – so Herr Götz. Auch verweist er auf eine mögliche Nutzung der z. T. abgebauten Bahnstrecke in diesem Bereich.

TOP 9 Sichere Fahrwege für Grundschüler

Sachstandsbericht Herr Dienberg

OV R. Stolze berichtet einleitend über die Probleme, die durch die territoriale Zweiteilung Rückmarsdorfs (Miltitzer Straße) für die Schulkinder auf dem Weg zur Schule entstehen und der OR im Moment keine Lösung dafür bieten kann. Hier ist die Fachkompetenz der Stadtverwaltung gefragt und sollte den betreffenden Eltern Antworten geben können.

Herr Dienberg schlägt vor, den vorhandenen Schulwegplan zu prüfen. Dieser geht möglicherweise davon aus, dass die Schulkinder zu Fuß oder mittels ÖPNV den Schulweg absolvieren – so die Regel. Eine Alternative dazu wäre die Einbeziehung der AG Schulwegsicherheit.

Hier sind das VTA, die Polizei, Vertreter der Schulen und das Ordnungsamt vertreten und die haben immer gute Ideen. OR sollte diese AG zur Ortsbesichtigung einladen, um Lösungen finden.

Frau Wruck bietet sich an, den Kontakt zwischen OR und AG herzustellen.

TOP 10 Öffentlichkeitsarbeit Ortschaftsrat

Einreicher: OR Steve Scheibe

OR St. Scheibe möchte die Arbeit des Ortschaftsrates weiter in den Vordergrund rücken. Dazu wünscht er sich mehr Präsenz bei Veranstaltungen wie dem Wachbergfest oder auch die Teilnahme an Veranstaltungen wie der Eröffnung des Autohauses.

Frau Lieberoth bedankt sich beim Ortschaftsrat für die gute Zusammenarbeit in 2023.

TOP 11 Wildwuchs an Straßen und Verkehrsinseln

Einreicher: OR Steve Scheibe

Herr Scheibe macht Ausführungen zu einem unbefriedigenden Zustand der Sauberkeit von Straßen und öffentlichen Plätzen in RMD durch Wildwuchs. Auf den Fußwegen würden mittlerweile Bäume wachsen.

Frau Wruck begründet dies mit finanziellen und Kapazitätsproblemen der Leipziger Stadtreinigung, die dafür zuständig sind.

OR A. Knoche fragt an, ob es in der Finanzplanung der Stadt Mittel zur Beseitigung von Straßenschäden (Risse) gibt. Er hat Bedenken, dass nicht rechtzeitig beseitigte Risse letztlich zu enormen Schäden, wie z.T. in der Vergangenheit geschehen, führen werden. Er bietet an, diese Risse/Schäden selbständig an die Stadt melden zu wollen.

Frau Wruck – Auch hier besteht das Personalproblem, die Kollegen kommen nicht nach.

Herr Dienberg ergänzt und weist auf die Kontrolle des Straßennetzes durch sogenannte „Straßenläufer“ hin. Ein Interesse an zusätzlichen Meldungen bestehe nicht. Schadensbeseitigung erfolge nach Prioritäten sowie der Klassifizierung der Straßen.

TOP 12 Änderung der Sitzungstermine

Einreicher OV R. Stolze

16.01.2024

20.02.2024

05.03.2024 → Änderung: 11.03.2024

16.04.2024

14.05.2024

11.06.2024

13.08.2024 (Einladung Herrn Dienberg)

10.09.2024

15.10.2024

12.11.2024

10.12.2024

Abstimmung zu den Terminvorschlägen:

Votum: 5/0/0 (J/N/E)

Damit sind diese für 2024 bestätigt.

TOP 13 Brauchtumsmittel

OV R. Stolze informiert, dass einige Brauchtumsmittel nicht in voller Höhe abgerufen wurden. Diese sollen umgewidmet werden, damit sie den Bürgern des Ortes erhalten bleiben:

So sollen die für die Bestuhlung der Turnhalle nicht benötigten Restgelder, i.H.v. 34,00 Euro, dem OR für die Finanzierung von Blumen für Jubiläen zur Verfügung gestellt werden

Abstimmung zur Umwidmung:

Votum: 5/0/0 (J/N/E)

Der Förderkreis "Sankt Florian" der Freiwilligen Feuerwehr Rückmarsdorf e.V. hat eine Restsumme (21,80 Euro) nicht abgerufen. Diese soll nun für die Ausgestaltung der Rentnerweihnachtsfeier genutzt werden.

Abstimmung zur Umwidmung:

Votum: 5/0/0 (J/N/E)

TOP 14 Verkehrsbelastung im Ort

Einreicher: OR St. Scheibe

St. Scheibe gibt zur Kenntnis, dass in der letzten Zeit häufig LKW (auch Fahrschul-LKW) durch die engen Straßen des Ortes rollen und dabei z.T. sogar über die zur Verkehrsberuhigung bepflanzten Inseln fahren. Herr Dienberg teilt den Ärger. Eine Änderung, etwa ein Verbot für LKW, ist, da es sich um öffentliche Straßen handelt, nicht möglich.

TOP 15 Sonstiges / Fragestunde / Aktuelles

- A) OV R. Stolze informiert über die Realisierung der 1. Stufe des „Liniennetzes der Zukunft“. Diese soll bis Dezember 2024 abgeschlossen werden. Hierbei geht es um bessere Taktung des ÖPNV Lindenau-RMD; sowie um die Einführung von Flexa.
- B) R. Stolze bitte die Anwesenden und alle Bürger um Vorschläge für die Haushaltsplanung 2024. Geplant wurde hierzu bereits die Errichtung eines Spielplatzes an der Brandensteinstraße. Auch soll die Mauer am Schwanenteich zum ihrem Schutz eine Abdeckung erhalten.
- C) OR A. Knoche möchte das die Schlippe an der Kita instandgesetzt wird. Nach Regen steht dort häufig das Wasser, was zu Spurrinnen und damit zur Beschädigungen des Weges führt. Eine Entwässerung sollte in die Prio-Liste aufgenommen werden.
- D) Thema Schulneubau: Götz hat kein Verständnis für die Einsparungsmaßnahmen, das Abspecken beim Schulneubau. Eine solche Politik, ein solcher Umgang mit Bildung ist falsch, regelrecht erschreckend.

Dienberg begegnet mit der Investition von ca. 200 Mio Euro für Schulen insbesondere im Osten. Auch die Stadt würde sehr viel für gute Bildung tun.

Frau Lieberoth ist ebenfalls mit der Situation sehr unzufrieden. Bereits vor der Eingemeindung RMD, vor 23 Jahren, sollte ein Schulneubau entstehen.

TOP 16 Organisatorisches

Die nächste OR-Sitzung findet am Montag, 16.01.2023 um 19:00 Uhr im OTZ statt.

R. Stolze
Ortsvorsteher

K. Käßner
Ortschaftsrätin

H. Tennhardt
Protokoll